

Inhaltsverzeichnis

Tabellenverzeichnis.....	V
Abbildungsverzeichnis.....	VII
Abkürzungsverzeichnis	IX
TEIL A: EINFÜHRUNG	
1. Einleitung	1
1.1 Anforderungen an den Lehrberuf	2
1.2 Ziele und Aufbau der Arbeit	6
TEIL B: THEORIE & FORSCHUNGSSTAND	
2. Kollegiale Kooperation in der Schule	9
2.1 Begriffsbestimmung Kooperation.....	9
2.2 Empirische Forschung zur Lehrerverkooperation – eine Systematisierung des Forschungsfeldes.....	16
3. Kooperationsqualität: Erfassung und Ausprägung von Lehrer- kooperation	31
3.1 Kooperationsarten, -formen und -niveaus.....	31
3.1.1 Lehrerkooperation als individuelle Handlungskompetenz	31
3.1.2 Niveaustufen der Lehrerkooperation	34
3.1.3 Formen der Kollegialität auf verschiedenen Intensitätsstufen....	36
3.1.4 Kooperationsqualität auf drei Ebenen	39
3.1.5 Das Konzept der Professionellen Lerngemeinschaft	41
3.2 Kooperationshäufigkeit.....	47
3.2.1 Schulformunterschiede.....	47
3.2.2 Kooperationsintensität	51
3.2.3 Schulische Teams	55
3.2.4 Internationale Befunde und Ländervergleiche.....	58
3.3 Zusammenfassende Betrachtung.....	63
4. Kooperationseffekte: Wirkungen auf Schule, Unterricht & Lehrkräfte.....	65
4.1 Effekte auf die Schulentwicklung und Schulqualität.....	65
4.2 Effekte auf den Unterricht und die Schülerschaft.....	73
4.3 Effekte auf die Lehrkräfte.....	82
4.3.1 Professionalisierung durch kollegiale Kooperation.....	82
4.3.2 Befunde aus der Lehrerbelastungsforschung	89
4.4 Professionelle Lerngemeinschaften als Königsweg der Lehrer- kooperation?.....	97
4.5 Zusammenfassende Betrachtung.....	102

5. Kooperationsbedingungen: Einflussfaktoren auf die Kooperation.....	105
5.1 Schulstrukturelle Faktoren	105
5.2 Arbeitsplatzbezogene Faktoren	110
5.3 Personenbezogene Faktoren	121
5.3.1 Soziodemografische Aspekte	121
5.3.2 Individuelle Einstellungsmuster und Überzeugungen	125
5.3.3 Kooperationsmotive	139
5.3.4 Kooperative Kompetenzen und Kooperationserfahrungen ...	150
5.4 Zusammenfassende Betrachtung.....	153
6. Lehrerkoooperation als Thema der universitären Lehrerbildung.....	155
6.1 Veränderungen in der ersten Phase der Lehrerbildung:	
Entwicklung von Standards.....	155
6.2 Umsetzung der Standards in der Lehrerbildung.....	166
6.3 Zusammenfassende Betrachtung.....	172
7. Zwischenfazit und empirische Untersuchung	175
7.1 Zusammenfassung des Forschungsstands und Ableitung der	
Forschungsdesiderate.....	175
7.2 Ziele und Forschungsfragen der vorliegenden Studie	181

TEIL C: EMPIRISCHE UNTERSUCHUNGEN

8. Teilstudie I – Entwicklung und Evaluation einer Lehrveranstaltung	
zur Kooperation im Lehrberuf	189
8.1 Seminar zur Lehrerkoooperation	189
8.1.1 Seminarinhalte.....	189
8.1.2 Hochschuldidaktisches Vorgehen	192
8.2 Evaluation des Seminarkonzepts	194
8.2.1 Evaluationsforschung in der Erziehungswissenschaft.....	195
8.2.2 Forschungsfragen und Hypothesen.....	199
8.3 Forschungsdesign und Methoden	202
8.4 Quantitative Erhebung.....	207
8.4.1 Erhebungsverfahren und Stichprobe.....	207
8.4.2 Fragebogenkonstruktion	208
8.4.3 Auswertungsverfahren und Datenaufbereitung.....	213
8.4.4 Deskriptive Befunde	216
8.4.5 Hypothesentests	229
8.4.6 Zusammenfassung der Ergebnisse.....	234
8.5 Qualitative Analyse I – Gruppendiskussionen.....	237
8.5.1 Die Gruppendiskussion als Instrument der qualitativen	
Evaluation.....	237

8.5.2 Konstruktion des Leitfadens und forschungspraktisches Vorgehen.....	241
8.5.3 Die qualitative Inhaltsanalyse als Auswertungsverfahren	245
8.5.4 Auswertung der Gruppendiskussionen im Seminar	253
8.5.5 Ergebnisdarstellung.....	258
8.5.6 Zusammenfassung der Ergebnisse und Anwendung der Gütekriterien	277
8.6 Qualitative Analyse II – Reflexionsberichte	281
8.6.1 Die nicht-standardisierte schriftliche Befragung als Erhebungsmethode.....	282
8.6.2 Reflexionsberichte als Untersuchungsgegenstand.....	284
8.6.3 Auswertung der studentischen Reflexionsberichte	286
8.6.4 Ergebnisdarstellung.....	291
8.6.5 Zusammenfassung der Ergebnisse und Anwendung der Gütekriterien	305
8.7 Triangulation der Ergebnisse.....	308
9. Teilstudie II – Einstellungen zur kolleg. Kooperation im Schulalltag.....	321
9.1 Einstellungen als Forschungsgegenstand.....	321
9.1.1 Einstellungen aus sozialpsychologischer Perspektive.....	321
9.1.2 Forschungsfragen und Hypothesen	325
9.2 Methodisches Vorgehen.....	336
9.2.1 Forschungsdesign, Feldzugang und Stichprobe	337
9.2.2 Fragebogenkonstruktion und Operationalisierung	344
9.2.3 Auswertungsverfahren.....	355
9.2.4 Aufbereitung des Datensatzes.....	366
9.3 Datenanalyse und Ergebnisse.....	367
9.3.1 Deskriptive Befunde	368
9.3.2 Zweifaktorielle Varianzanalysen mit Messwiederholung	385
9.3.3 Strukturgleichungsanalysen.....	399
9.4 Abschließende Betrachtung der Forschungsbefunde	409
 TEIL D: ABSCHLUSS	
10. Unterrichtsbezogene Kooperation als Element der universitären Lehrerbildung.....	419
10.1 Zusammenfassung und Diskussion der Ergebnisse	421
10.2 Stärken und Limitationen der Untersuchung.....	433
10.3 Fazit und Ausblick auf weiterführende Untersuchungen	439
 Literaturverzeichnis.....	 445
Anhangsverzeichnis	467

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Übersicht der empirischen Studien zur kollegialen Kooperation im Lehrberuf	20
Tabelle 2: Regelmäßige Kooperationsaktivitäten nach Schulform	50
Tabelle 3: Häufigkeit verschiedener Kooperationsaktivitäten: Deutschland und OECD	62
Tabelle 4: Forschungsergebnisse zu wirksamer Lehrerfortbildung.....	87
Tabelle 5: Übersicht der Ausprägungen zum Autonomie-Paritäts-Muster (nach Cluster)	134
Tabelle 6: Begründungsmuster für die Kooperation von Lehrkräften.....	150
Tabelle 7: Einflussfaktoren auf die Lehrerkooperation	154
Tabelle 8: Übersicht der Einzelstandards in der Gruppe „Zusammenarbeit in der Schule“.....	159
Tabelle 9: Handlungskompetenzen und Arbeitsfelder in der Pädagogik..	164
Tabelle 10: Positive Aspekte der Lehrveranstaltung aus Sicht der Studierenden.....	218
Tabelle 11: Verbesserungsvorschläge der Studierenden bezüglich des Semarkonzepts	218
Tabelle 12: Interesse am Thema Lehrerkooperation vor und nach dem Seminar.....	220
Tabelle 13: Bivariate Korrelation – Hypothesentest 1 und 2.....	231
Tabelle 14: Bivariate Korrelation – Hypothesentest 6	233
Tabelle 15: Bivariate Korrelation – Hypothesentest 7	234
Tabelle 16: Aufbau des Leitfadens für die Gruppendiskussionen im Seminar.....	244
Tabelle 17: Voraussetzungen für Kooperation in der Schule aus Sicht der Studierenden.....	262
Tabelle 18: Übersicht zur Gesamtbewertung des Lehrkonzepts.....	309
Tabelle 19: Experimentelles Vier-Gruppen-Design mit Vorher-Nachher-Messung	344
Tabelle 20: Operationalisierung der Konstrukte Bedeutsamkeit von kollegialer Kooperation und Zukünftige Kooperationsbereitschaft	348

Tabelle 21: Operationalisierung der Konstrukte Austausch, Arbeitsteilung und Ko-Konstruktion	350
Tabelle 22: Operationalisierung der Konstrukte Teamorientierung und kollektive Selbstwirksamkeitserwartung.....	351
Tabelle 23: Operationalisierung der Konstrukte Autonomie- und Paritätsstreben.....	352
Tabelle 24: Operationalisierung des Kooperationsnutzens	354
Tabelle 25: Ausgewählte Kriterien zur Beurteilung der Modellgüte.....	365
Tabelle 26: Stichprobe nach Seminarteilnahme und Erhebungszeitraum...	368
Tabelle 27: Prägende Erlebnisse der Studierenden bezüglich kollegialer Kooperation in der Schule (MZP 1)	370
Tabelle 28: Gewünschte Umsetzung des Themas Kooperation nach Seminargruppe	372
Tabelle 29: Weitere Ideen zur Umsetzung des Themas Lehrerkoope- ration in der Uni	373
Tabelle 30: Gründe der Studierenden gegen Teamteaching im Unterricht.....	375
Tabelle 31: Gründe der Studierenden für die Ablehnung von kollegialen Hospitationen.....	377
Tabelle 32: Gründe der Studierenden gegen schulübergreifende Zusammenarbeit.....	378
Tabelle 33: Deskriptive Kennzahlen und Reliabilitätsmaße der Skalen- indices	381
Tabelle 34: Kovarianzen zwischen den exogenen latenten Variablen im Modell ZK.....	404
Tabelle 35: Kovarianzen zwischen den exogenen latenten Variablen im Modell KK.....	407

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Segmente der Forschung zur kollegialen Kooperation im Lehrberuf	19
Abbildung 2: Kooperation in schulischen Teams an Schulen in Zürich	52
Abbildung 3: Eher häufig ($M \geq 2.5$) realisierte Kooperationsformen	53
Abbildung 4: Eher selten ($M < 2.5$) realisierte Kooperationsformen	54
Abbildung 5: Kollegiale Kooperation bei unterrichtsbez. Tätigkeiten	60
Abbildung 6: Kollegiale Kooperation bei der Fortbildung	61
Abbildung 7: Erwartungs-Wert-Modell der Lehrerkooperation	147
Abbildung 8: Kompetenzen von Absolventinnen und Absolventen in der Lehrerbildung	161
Abbildung 9: Teilprojekte der Qualitätsoffensive Lehrerbildung an der WWU	182
Abbildung 10: Multidimensionales Modell der Lehrqualität an der Hochschule	184
Abbildung 11: Verschränkte Handlungsstränge der Selbstevaluation	199
Abbildung 12: Schema zur Systematisierung der Daten	205
Abbildung 13: Ablaufschema des convergent parallel designs	206
Abbildung 14: Gründe für die Nichtteilnahme am Seminar	217
Abbildung 15: Bewertung der Lehr- und Lernformen im Seminar	219
Abbildung 16: Bewertung des Forschungs- u. Praxisbezugs im Seminar ...	220
Abbildung 17: Relevanz einzelner Seminarthemen für die Schulpraxis	221
Abbildung 18: Grundlegendes Verständnis der Seminarinhalte	222
Abbildung 19: Allgemeine Kooperationsbereitschaft	223
Abbildung 20: Spezifische Kooperationsbereitschaft	224
Abbildung 21: Bewertung der PLG-Arbeit	225
Abbildung 22: Bewertung der kooperativen Unterrichtsentwicklung im Seminar	226
Abbildung 23: Bewertung der Protokolle	227
Abbildung 24: Bewertung der Hospitationsprotokolle	229
Abbildung 25: Allgemeines inhaltsanalytisches Ablaufmodell	251

Abbildung 26: Allgem. Ablaufmodell strukturierender Inhaltsanalyse.....	252
Abbildung 27: Segmente der Forschung zur kollegialen Kooperation im Lehrberuf.....	329
Abbildung 28: Vollständiges Strukturgleichungsmodell.....	336
Abbildung 29: Pfaddiagramm eines vollständigen Strukturgleichungs- modells.....	361
Abbildung 30: Aufteilung der Studierenden nach Lehramtsstudium.....	368
Abbildung 31: Gewünschte Umsetzung des Themas Lehrerkooperation an der Universität	371
Abbildung 32: Einstellungsveränderung zur Bedeutsamkeit von Kooperation im Zeitverlauf	386
Abbildung 33: Einstellungsveränderung zur Kooperationsbereitschaft im Zeitverlauf.....	387
Abbildung 34: Veränderung der Umsetzungsbereitschaft zur Koopera- tionsform „Austausch“ in der Schulpraxis im Zeitverlauf..	388
Abbildung 35: Veränderung der Umsetzungsbereitschaft von arbeits- teiligen Tätigkeiten in der Schulpraxis im Zeitverlauf	389
Abbildung 36: Veränderung der Umsetzungsbereitschaft von ko-kons- truktiven Tätigkeiten in der Schulpraxis im Zeitverlauf.....	391
Abbildung 37: Veränderung der Teamorientierung im Zeitverlauf	391
Abbildung 38: Veränderung der kollektiven Selbstwirksamkeits- erwartung im Zeitverlauf	392
Abbildung 39: Veränderung des Autonomiestrebens im Zeitverlauf.....	393
Abbildung 40: Veränderung des Paritätsstrebens im Zeitverlauf.....	394
Abbildung 41: Veränderung der Einschätzung zur emotionalen Entlas- tung durch Kooperation im Zeitverlauf.....	395
Abbildung 42: Veränderung der Einschätzung des fachlichen Nutzens durch Kooperation im Zeitverlauf.....	396
Abbildung 43: Veränderung der Einschätzung des Nutzens für die Schülerschaft durch Kooperation im Zeitverlauf.....	397
Abbildung 44: Strukturbeziehungen im Modell ZK – Kausalanalyse (stand. Lösung).....	404
Abbildung 45: Strukturbeziehungen im Modell KK – Kausalanalyse (stand. Lösung).....	407

Abkürzungsverzeichnis

APM	Autonomie-Paritäts-Muster
BilWiss	Bildungswissenschaftliches Wissen & der Erwerb professioneller Kompetenz in der Lehramtsausbildung
CHiK	Chemie im Kontext
DeGEval	Deutsche Gesellschaft für Evaluation
DESI	Deutsch-Englisch-Schülerleistungen International
DEV	Durchschnittliche je nach Faktor extrahierte Varianz
DGfE	Deutsche Gesellschaft für Erziehungswissenschaft
EFA	Explorative Faktorenanalyse
EG	Experimentalgruppe
Ganz In	Mit Ganzttag mehr Zukunft: Das neue Ganzttagsgymnasium NRW
IGLU	Internationale Grundschul-Lese-Untersuchung
INTASC	Interstate New Teacher Assessment and Support Consortium
KFA	Konfirmatorische Faktorenanalyse
KG	Kontrollgruppe
KIL	Messung professioneller Kompetenzen in mathematischen und naturwissenschaftlichen Lehramtsstudiengängen
KMK	Kultusministerkonferenz
HRK	Hochschulrektorenkonferenz
KOAB	Kooperationsprojekt Absolventenstudien NRW
LABG	Lehrerausbildungsgesetz
MARKUS	Mathematik-Gesamterhebung Rheinland-Pfalz: Kompetenzen, Unterrichtsmerkmale, Schulkontext
MSA	Measure of Sampling Adequacy
MZP(s)	Messzeitpunkt(e)
NBPTS	National Board for Professional Teaching Standards
OECD	Organisation for Economic Co-operation and Development
PIKAS	Prozess- u. inhaltsbezogene Kompetenzen durch die Anregung fachbezogener Schulentwicklung
PLG(s)	Professionelle Lerngemeinschaft(en)

QIA	Qualitative Inhaltsanalyse
Serelisk	Selbstreflexives Lernen im schulischen Kontext
SGA	Strukturgleichungsanalyse
SGM	Strukturgleichungsmodell
SKOLA	Selbstgesteuertes und kooperatives Lernen in der beruflichen Erstausbildung
StEG	Studie zur Entwicklung von Ganztagschulen
TALIS	Teaching and Learning International Survey
TEKLA	Teamorientierung und Einstellungen zur kollegialen Kooperation im Lehramt
WWU	Westfälische Wilhelms-Universität Münster